

ROGGEN

VERMARKTUNG:

FAST AUSSCHLIESSLICH ALS SPEISEWARE FÜR BÄCKEREIEN. DAFÜR MÜSSEN DIE ERFORDERLICHEN QUALITÄTSKRITERIEN ERFÜLLT WERDEN. IN DER FÜTTERUNG KANN ROGGEN BIS ZU 30 % IN DER RATION IN DER SCHWEINE- UND RINDERFÜTTERUNG EINGESETZT WERDEN. DAS IST HÖHER, ALS OFT ANGENOMMEN WIRD.

STANDORT:

ROGGEN IST EINE SEHR GENÜGSAME GETREIDEART, ER IST MIT SICH SELBST VERTRÄGLICH. ROGGEN WÄCHST AUCH AUF IM SOMMER TROCKENEN, SANDIGEN BÖDEN UND KOMMT AUCH MIT PH-WERTEN BIS 5 ZURECHT.

SORTEN:

POPULATIONSGROGGEN

HYBRIDROGGEN

GRÜNSCHNITTROGGEN

ROGGEN

AUSSAAT:

DER ANBAU ERFOLGT VON 15. BIS 25. SEPTEMBER, DAMIT ER NOCH AUSREICHEND BESTOCKEN KANN. DIE ANBAUTIEFE BETRÄGT 2 BIS 3 CM, ROGGEN WIRD EHER SEICHT GESÄT. DIE SAATSTÄRKE BEIM ROGGEN BETRÄGT 140 BIS 180 KG/HA, ER BENÖTIGT EIN FEINES SAATBETT UND AUSREICHEND BODENSCHLUSS.

FRUCHTFOLGE:

ROGGEN IST SELBSTVERTRÄGLICH, ER KANN NACH JEDER GETREIDEART ANGEBAUT WERDEN. SEINE STELLUNG IN DER FRUCHTFOLGE SOLLTE NICHT ZU GUT SEIN, WEIL SONST DIE GEFAHR DES LAGERNS BESTEHT.

PFLANZENSCHUTZ:

ROGGEN IST GUT UNKRAUT-UNTERDRÜCKEND, ER KANN IM HERBST BLIND GESTRIEGELT WERDEN, DANACH IST DAS STRIEGELN WIEDER AB DEM 3-4-BLATT-STADIUM MÖGLICH. IM KONVENTIONELLEN ANBAU KÖNNEN HERBIZIDE IM HERBST ANGEWENDET WERDEN. HIERBEI SPIELT DIE UNGRASBEKÄMPFUNG EINE WICHTIGE ROLLE (V.A. ACKERFUCHSSCHWANZ UND WINDHALM)

ROGGEN

KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE:

BEI LANG ANDAUERNDER SCHNEEDECKE BESTEHT DIE GEFAHR DES SCHNEESCHIMMELS. EIN PROBLEM BEI ROGGEN KANN MUTTERKORNBEFALL DARSTELLEN, EINE URSACHE DAFÜR IST MANGELNDE BESTÄUBUNG. DER MUTTERKORN-PILZ BEFÄLLT BESONDERS DEN FREMD-BEFRUCHTETEN ROGGEN, ABER AUCH ANDERE GETREIDEARTEN UND GRÄSER. MUTTERKÖRNER ENTHALTEN ALKALOIDE, DIE BEIM VERZEHR UND BEI DER VERFÜTTERUNG VERGIFTUNGSERSCHENUNGEN HERVORRUFEN KÖNNEN.

DÜNGUNG:
STICKSTOFFBE
DARF LIEGT
BEI CA. 60 BIS
80 KG N/HA.



ERNTE:

DIE ERNTE DES ROGGENS ERFOLGT VON ENDE JULI BIS ANFANG AUGUST. BEI SEHR FEUCHTEN JAHREN BESTEHT DIE GEFAHR DES AUSWACHSENS. HYBRIDSORTEN BRINGEN GEGENÜBER POPULATIONSSORTEN EINEN MEHRERTRAG VON 7 BIS 16 %, BENÖTIGEN JEDOCH AUCH BESSERE STANDORTE ALS POPULATIONSSORTEN.